



Der BKS-Bundesverband eigenständiger Rettungsdienste und
Katastrophenschutz e.V. informiert:

Rechenschaftsbericht 2024

**Nachstehend der Bericht des Präsidiums für das Jahr 2024 auf der
Delegiertenversammlung am 11.05.2025**

AG der BG-Verkehr „Der sichere KTW“

Die Berufsgenossenschaft BG-Verkehr hat eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich damit befasst alle relevanten Unterlagen und Vorschriften zu sichten, die sich mit dem Arbeitsschutz beim Betrieb von Krankenkraftwagen befassen. Ziel ist es, das der Unternehmer nicht mehr eine Vielzahl von UVVen, BG-Informationen und BG-Regeln sammeln muss, sondern eine Sammlung hat, wo alles drin ist. In der Arbeitsgruppe wirken Udo Pokowietz und Mathias Rack für die privaten Unternehmer mit.

Lobbyist

In der Vergangenheit wurde immer wieder die Thematik einer hauptberuflichen Geschäftsstelle angesprochen. Der jetzige Vorstand ist nicht in der Lage alle sich bittende Termine wahrzunehmen. Aus diesem Grund hat sich der Vorstand damit befasst einen Lobbyisten zu suchen, der die Sichtweise und Inhalte der privaten Unternehmen vertreten kann. Wir glauben dazu jemanden gefunden zu haben und werden das in der Versammlung zur Diskussion stellen.

Corporate Identity

Im Zusammenhang mit einer Neuausrichtung in der Verbandsarbeit, dazu schlägt der Vorstand eine Änderung der Satzung vor, die die Arbeit zwischen Bund und Ländern neu regelt. In diesem Zusammenhang ist ein einheitliches Corporate Identity notwendig. Dieses umfasst einen einheitlichen Internetauftritt, Briefpapier und Visitenkarten. Den Vorschlag des Vorstandes werden wir auf der Delegiertenversammlung vorstellen.

Star of Life

Der Schutz des Star of Life ist ein ständiger Arbeitsauftrag für den Vorstand. Im Zusammenhang mit dem Corporate Identity hat der Vorstand den Markenschutz ausgiebig diskutiert.

DIN Gremien BTW + KTW

Nach der Coronazeit war der Vorstand eine Zeitlang durch Rücktritte auf eine Person begrenzt. In dieser Zeit ist die Arbeit in diesen Gremien etwas eingeschlafen. Im Herbst 2024 konnte diese Mitarbeit wieder aktiver gestaltet werden.



Bündnis pro Rettungsdienst

Der Vorstand hat einstimmig beschlossen, dass wir Mitglied werden, im Bündnis pro Rettungsdienst. Kennzeichen des Bündnisses ist es, dass nur dann Stellungnahmen abgegeben werden, wenn alle Mitglieder zu einem Thema eine gemeinsame Linie finden. Nur dann gibt es eine gemeinsame Stellungnahme zu einem Thema, das den Rettungsdienst betrifft.

Arbeitsgruppe Muster 4

Unser Verband wurde zu einer Arbeitsgruppe des Bundesgesundheitsministerium eingeladen, das sich mit der Digitalisierung des Muster 4 beschäftigt. D.h. bis zum Jahresende will man, wie beim eRezept und der eAU ein elektronisches Formular für die Verordnung von Beförderungsleistungen haben. Über die genauen Inhalte wird Florian Reinhold in der Delegiertenversammlung berichten.

Thesen zum Muster 4

Das Vorstandsmitglied Udo Pokowietz hatte aus eigener Initiative eine Betrachtung des aktuellen Muster 4 vorgenommen. Diese war in der Arbeitsgruppe zum Muster 4 für den Kollegen Florian Reinhold ein Anlass mit den verschiedenen Akteuren in der Arbeitsgruppe Muster 4 einzelne Gespräche zu führen, um unsere rechtlichen Bedenken zu platzieren.

Aktuelles zum Mietliegewagen (Trage + Tragestuhl)

Zurzeit laufen zwei Verfahren, indem die Krankentrage des letzten Herstellers von den beteiligten Unternehmern aufs Korn genommen werden. Ferner läuft die erste Klage bzgl. der Verwendung eines Tragestuhls. Darüber hinaus werden grundsätzliche Überlegungen angestellt, wie das Thema auf Bundes- und Europaebene beendet werden kann.

Mitgliedschaft in der DGKH ist in Frage zu stellen

Aktuell vertritt Udo Pokowietz den Verband in einer Sektion (Arbeitsgruppe) der DGKH. Diese beschäftigt sich aber nur noch am Rande mit Themen des Krankentransportes und Rettungsdienstes bzgl. der Hygiene. Vielleicht sollte der Verband darüber nachdenken, dazu eine Bundesweite Arbeitsgruppe zu gründen, zu der wir alle Akteure im Rettungsdienst einladen. Die Kosten dafür sind überschaubar, da alle Beteiligten die Kosten für die Anreise selbst tragen. Wir würden nur das organisatorische Gerüst liefern.

Änderung des § 133 SGB V

Im Zuge der Mitwirkung in der Arbeitsgruppe Muster 4 und den Thesen zum Muster 4 hat der Kollege Florian Reinhold eine Stellungnahme/Aufforderung zur Änderung des § 133 SGB V erarbeitet. Die Stellungnahme ist dem Bericht beigelegt.



Verfahren zum Katastrophenschutz; Anerkennung

Unser Verfahren bzgl. des Thema Katastrophenschutz ist immer noch in der ersten Instanz am Verwaltungsgericht Berlin. In den nächsten Wochen wird der Gerichtspräsident angeschrieben, mit der Bitte das nun seit mehreren Jahren „eingelagerte“ Verfahren zum Abschluss zu bringen. Aufgrund der politischen

Veränderungen muss der Verband in Berlin zum Thema Mitwirkung privater Rettungsdienste im Katastrophenschutz vorstellig werden. Ein erster Kontakt dazu ist hergestellt.

Finanzen

Die Finanzen sind völlig unzureichend, um eine effektive Verbandsarbeit zu leisten. Wenn der Verband das Thema Professionalisierung ernsthaft angehen will, woran der Vorstand keinen Zweifel hat, muss die finanzielle Ausstattung des Bundesverbandes verbessert werden.

Einnahmen- / Ausgabenrechnung für 2024

Grundsatz; Kein Vereinsmitglied erhält für seine Tätigkeit einen Geldwerten Vorteil. Es werden grundsätzlich nur die dem Mitglied entstandenen Sachkosten für seine Tätigkeit im Rahmen der Vereinsarbeit erstattet.

Finanzen zum Rechenschaftsbericht 2024		
Einnahmen		
Mitgliedsbeiträge 2024		24.400,00 €
Beteiligung dritte f. Gutachten		21.932,00 €
Summe		46.332,00 €
Ausgaben		
Miete, Telefon, Büro		8.089,23 €
Rechtsberatung, Gutachten		42.384,64 €
Reisekosten Vorstand		3.371,73 €
Summe		53.845,60 €
Differenz		-7.513,60 €
Kontostand	01.01.2024	22.293,65 €
Kontostand	31.12.2024	14.780,05 €
Differenz		7.513,60 €